Silberbach Stříbrná

Sonderausgabe **März / April 2020**

Vorwort der Bürgermeisterin

Verehrte Mitbürgerinnen, Mitbürger und Freunde,

um uns herum hören wir nur noch schlimme Neuigkeiten und vermissen dabei die guten und positiven Meldungen. Die Gemeinde Silberbach hat aus diesem Grund beschlossen, diese Publikation mit dem Namen „Silberbacher Sonne" als Sonderveröffentlichung zu verteilen. Sie soll die gute Laune fördern und die Langeweile vertreiben, indem wir Ihnen Tipps zum Kochen, Basteln oder einfach zum Nachdenken geben, um uns ein wenig von der harten Realität abzulenken. Ich glaube daran, dass nichts ewig andauern wird, und auch diese schwere Zeit eines Tages wieder ein Ende finden wird. Lasst uns zusammenhelfen, um unsere unfreiwillige Isolation stressfrei, mit einem Lächeln und einer Hilfe aus der Ferne bestmöglich zu überstehen. Zunächst möchte ich Ihnen einige Informationen aus unserem Gemeindeamt mitteilen:

Wir alle wissen, dass es derzeit verboten ist, ohne Mundschutz aus dem Haus zu gehen – und ich freue mich, dass wir diese Maßnahme ehrlich und respektvoll durchhalten. Unser verantwortungsbewusstes Verhalten ohne Überschreitung kann unsere Gesundheit erhalten und Leben retten. Wir werden uns vielleicht auch an die unerschütterliche Tatsache gewöhnen, dass sich die Vorschriften der Regierung von Tag zu Tag ändern (beispielsweise die Öffnungszeiten der Geschäfte für Bürger über 5 Jahre). Alle kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen wurden abgesagt und niemand weiß, wann wir wieder zusammensitzen, plaudern und miteinander Spaß haben können. Wir werden auch niemanden für eine zu späte Bezahlung der Gemeindeumlagen – welche eigentlich bis Ende März fällig gewesen wären – bestrafen. Die Verschiebung der Fristen für eine persönliche Geldübergabe war ohne Genehmigung des Gemeinderates möglich. Wenn Sie die Gebühren für Ihren Hund, Ihre Müllabfuhr oder Ihre Grundstückspacht aber überweisen können, dann erledigen Sie dies bitte unter Angabe der Hausnummer, dem Verwendungszweck und Ihres Namens auf unser Konto 4223391/0100.

Alternativ können Sie uns bezüglich Rückfragen per E-Mail erreichen oder direkt im Gemeindeamt anrufen. Das Gemeindeamt Silberbach ist jeden Montag von 14:00 – 16:00 Uhr und Mittwoch von 08:00 – 16:00 Uhr weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich. Ich möchte Sie aber bitten, zunächst einmal vernünftigerweise zu prüfen, ob Sie uns Ihre Informationen/Anfragen nicht auf dem elektronischen Postwege oder durch Einwurf in unsere Gemeindebriefkästen zukommen lassen können. Dennoch werden wir trotz der nun eingeschränkten Möglichkeiten weiter in unseren Gemeindebüros arbeiten. Angelegenheiten wie verschiedene Projekte, Subventionen, die Begrünung, die Planungen bezüglich des Teiches und der Brücke und alles weitere sind noch immer in Bearbeitung, nichts von dem hat dadurch aufgehört – jedoch wird aufgrund der Krisensituation einiges länger dauern, als zunächst erwartet.

Im Gemeindeamt haben wir eine gut gefüllte Liste von Freiwilligen – guten Seelen – die bereit sind, Ihnen Hilfe anzubieten. Wenn Sie also aufgrund der Krisensituation in Schwierigkeiten geraten, rufen Sie uns bitte an – und wir werden versuchen eine Lösung zu finden. Zögern Sie hier bitte nicht.

Ich danke Ihnen alle im Voraus für Ihr Verständnis und ich glaube daran, dass wir zusammen alles schaffen und alles wieder gut wird!

Ihre Bürgermeisterin, Jana Kortusová

Überall im Land werden Atemschutzmasken genäht – auch in Silberbach

Einige von uns haben Stoffe und Gummibänder zusammengeucht, andere hatten sich eine Nähmaschine ausgeliehen, weitere haben geschnitten, genäht oder Material geliefert.
In allem Schlechten gibt es auch immer etwas Gutes. Gerade am Anfang waren wir über jeden Stoff dankbar, den wir nähen konnten. Jetzt wird die Maske schon fast zum Mode-Accessoire und wir wählen in unserem Alltag schon die jeweils farblich zur Kleidung passende Maske.
Großer Dank für die Versorgung mit Masken geht an das gesamte Team und deren Familien: Eva Břízová, Lída Michlová, Darina Dusíková, Kačka Šudáková, Andy Krýzlová, Ája Gösslová, Ája Opatrná, Klárka Baníková, Růženka Fedorková, Regina Papež, Petra Pošmurová, Boženka Budaházyová, Dáša Beranová, Soňa Kantnerová, Monča Kučerová, Kačka Jirsíková, Gabča Bělohlávková, Laďka Kyselová und allen weiteren, zahlreichen Mithelfern!

Die Masken können weiterhin im Gemeindeamt abgeholt werden. ***JK***

Fleisch und Grundnahrungsmittel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
benötigen Sie Fleisch und möchten nicht beim Metzger Schlange stehen und vielleicht sogar riskieren, dass das Fleisch beim Metzger ausverkauft ist?

Wir können hier für Abhilfe sorgen. Petra Kuršová –Suchopárová, die Wirtin der Pension Marty bestellt regelmäßig vakuumverpacktes Fleisch aus Karlsbad, dass Sie bei ihr nach Wunsch portioniert kaufen können. Wir erhalten jeden Montag und Donnerstag eine neue Lieferung. Das Fleisch wird zum Einkaufspreis des Lieferanten angeboten. Weiterhin können Sie bei mir auch rundnahrungsmittel wie Milch, Mehl oder Speiseöl beziehen.

Bei Bedarf können Sie mich unter der Telefonnummer 728285752 am Montag zwischen 9 und 12 oder am Donnerstag zwischen 16 und 19 Uhr erreichen, um Ihre Bestellung aufzugeben.Fleisch und Lebensmittel können Sie dienstags zwischen 9 und 12 Uhr oder freitags zwischen 16 und 19 Uhr direkt in der Pension Márty abholen. Alternativ können wir auch über das Gemeindeamt Silberbach die Bestellung direkt zu Ihnen nach Hause liefern. ***Petra Kuršová –Suchopárová***

An alle Bäckerinnen, Bäcker, Köchinnen und Köche

Selbstverständlich mag jeder frisches und duftendes Gebäck. Um dieses genießen zu können, müssen wir nicht jeden Morgen einkaufen gehen und nicht einmal eine eigene Bäckerei zuhause haben. Es braucht nur ein bisschen Zeit – von der wir derzeit genug haben – und ein paar kleine Grundzutaten.

Ein garantiert leckeres und ausgezeichnetes Rezept für Roggen-Weizenbrot ohne Hefe erhielten wir von Adriana Gösslová, welche nicht nur vom Brotbacken allein leben könnte.

Für einen 750 g Laib Brot benötigen Sie 250 g Roggenmehl, 250 g Weizenmehl, 15 g frische Hefe oder 4 g Trockenhefe, 12 g Salz, 12 ml Essig und 340 ml lauwarmes Wasser.

Vorbereitung Teig: Roggen- und Weizenmehl, Essig und Salz in eine Teigschüssel geben. Die frische Hefe in 340 ml lauwarmen Wasser mit einer Prise Zucker auflösen, gehen lassen in die Schüssel geben und gut vermischen. Falls Sie Trockenhefe verwenden, geben Sie diese anstelle der frischen Hefe in das Mehl. Den Teig dann gründlich kneten und zum Aufgehen vorbereiten.

Den vorbereiteten Teig mit einem bemehlten Nudelholz formen und in eine mit Backfett oder Sonnenblumenöl eingeriebenen Brotkorb/Brotform legen. Stellen Sie die Brotform mit dem Teig in eine Schüssel, bedecken Sie sie mit einem Tuch und lassen Sie ihn etwa 2 Stunden an einem warmen Ort aufgehen.

Backen: Stellen Sie eine hitzebeständige Schüssel mit Wasser auf den Boden des Backofens und heizen Sie den Ofen auf 250 °C vor. Den Sauerteig vorsichtig auf das erhitzte Backblech legen, mit Salzwasser bestreichen und 5 Minuten in der mittleren Schiene des Ofens backen.
Nehmen Sie dann die Schüssel mit dem Wasser aus dem Ofen und backen Sie das Brot weitere 5 Minuten bei gleicher Temperatur. Danach reduzieren Sie die Temperatur auf 160 °C und backen Sie das Brot weitere 35 Minuten. Ziehen Sie dann das gebackene Brot aus dem Ofen und lassen Sie es abkühlen.

Tipp: Sie können feststellen, ob das Brot richtig gebacken ist, indem Sie auf den Boden des gebackenen Laibs klopfen. Ist das Brot richtig durchgebacken, vernehmen Sie ein hohles Geräusch. Wenn das Brot noch nicht durch ist, dann backen Sie es noch ein paar Minuten im Ofen.
Oder hätten Sie lieber Hörnchen oder Semmeln zum Frühstück? Auch hierfür haben wir ein Rezept für hervorragend schmeckende Brötchen von Gabi Bělohlávková:
Für 15–16 Hörnchen benötigen Sie: 500g feines Mehl, 2 Teelöffel Salz, 1 Teelöffel Zucker, 300ml Milch, 30 g Öl, 30 g Schmalz und frische oder getrocknete Hefe.
Vorbereitung: Vermischen Sie das Mehl mit dem Öl und Schmalz und fügen Sie das Salz hinzu. Erhitzen Sie dann die Milch mit dem Zucker und geben Sie die Hefe hinzu. Lassen Sie alles aufkochen und gießen sie es in eine Schüssel. Den Teig kneten wir dann 4 Minuten mit der Küchenmaschine oder mit der Hand. Decken Sie die Schüssel mit einer Frischhaltefolie ab, stechen Sie ein paar Luftlöcher hinein und lassen Sie den Teig an einer warmen Stelle etwa 45 Minuten lang gehen.
Zubereitung: Für ein Hörnchen wiegen wir 60 g Teig ab, für ein Brötchen mit 3 Zöpfen je 3 g für jeden Zopf. Der Teig klebt übrigens überhaupt nicht und lässt sich sehr gut verarbeiten. Die 60 g Teig rollen wir zu einem Dreieck aus und formen ihn anschließend als Hörnchen.
Backen: Legen Sie die Brötchen/Hörnchen auf ein Backpapier mit einem Abstand von ca. 10 cm und' lassen Sie sie eine Weile gehen. Dann backen Sie sie im vorgeheizten Backofen bei 200 °C etwa 10 – 13 Minuten. Sie schmecken wirklich lecker und brauchen nicht viel Zeit.

Wie wäre es nun noch mit etwas Süßem? Ein wirklich leckeres Rezept für „Pudding mit Ricotta" teilt hierfür Regina Papež (Enkelin von Weidlich Annemarie) mit uns. Es handelt sich hierbei um eine wirklich schnelle und einfach zuzubereitende Delikatesse. Für eine Portion benötigen wir: 400 ml Mandelmilch (alternativ: Kuh- oder Sojamilch), 40 g Schokoladenpudding,50 g Ricotta und 1 Teelöffel Honig

Zubereitung: Zunächst einmal mischen wir 3 Esslöffel Milch mit Puddingpulver in einer kleinen Schüssel/Tasse und lassen die restliche Milch in einem Topf aufkochen. Dann gießen wir die Mischung mit dem Puddingpulver in den Topf und lassen alles so lange kochen, bis die Flüssigkeit eingedickt ist. Den fertigen Pudding nun abkühlen lassen. Nach dem Abkühlen Ricotta und Honig einrühren und im Kühlschrank ganz abkühlen lassen. Bereits nach 15 Minuten ist die Süßspeise servierfertig und kann entweder blank oder mit frischem Obst garniert verzehrt werden.

Jeder von uns hat eine Vielzahl von Rezepten zuhause – und jeder sein persönliches Lieblingsrezept. Schicken Sie uns doch Ihres – gerne drucken wir es in der nächsten Sonderausgabe oder im regulären Gemeindeblatt ab. **JK**

Frühling und Ostern

Mit der Ankunft des Frühlings kommen auch die beliebten traditionellen Feiertage wieder, an denen neues Leben und alles, was damit verbunden ist zelebriert wird – das Osterfest.
Für alle Gläubigen ist es die wichtigste Zeit des Jahres, für alle anderen eine schöne Tradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wird.
Auch wenn das diesjährige Osterfest ohne Gesang stattfinden wird – lassen Sie sich nicht entmutigen und genießen Sie die Feiertage – egal, ob beim traditionellen Osterlamm-Backen, Eierfärben (Eier sind ein Symbol für neues Leben, Geburt, Ernte, Fruchtbarkeit und Rückkehr des Frühlings) oder beim Dekorieren.
In Deutschland ist es üblich, dass am Ostersonntag der Osterhase kommt und die Ostereier im Wald oder Garten versteckt (entweder bemalte Eier – aber hauptsächlich eher Schokoladeneier). Diese Tradition wurde hauptsächlich für Kinder eingeführt. Bei uns im Grenzgebiet kennt man diesen Brauch, bzw. die Legende des Osterhasens – und es ist eine wahre Freude, den Kindern dabei zuzusehen, wie sie im Gras nach Süßigkeiten suchen.

Ich möchte nun anlässlich Ostern einen Wettbewerb starten, der in 4 Kategorien eingeteilt wird:
- schönstes Osterei,
- schönster Osterkranz
- schönste Osterdeko und
- schönster Frühlingsgarten.

Machen Sie hierzu ein Foto Ihrer Dekorationen oder Gärten und senden Sie die Fotos mit Ihrem Namen an starostka@stribrna.cz oder über Whatsapp an die Telefonnummer 731533782.

Wir werden alle Einsendungen nach und nach drucken und – sobald es die Situation zulässt – eine Ausstellung organisieren, auf welcher alle Gewinner bekannt gegeben werden. Sollten Sie kein Foto machen können, komme ich (selbstverständlich in sicherem Abstand) bei Ihnen vorbei und erledige dies.

JK

Für unsere Kinder

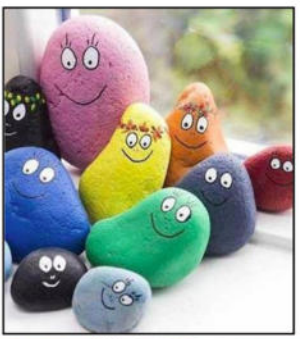
Wenn das Wetter draußen schön ist, spielen unsere Kinder im Garten und der Spaß ist bereits vorprogrammiert. Was kann man aber tun, wenn es draußen regnet und kalt ist, wie kann man in diesem Fall Spaß haben? Selbstverständlich kann man zuhause mithelfen, aber man kann nicht alles machen.

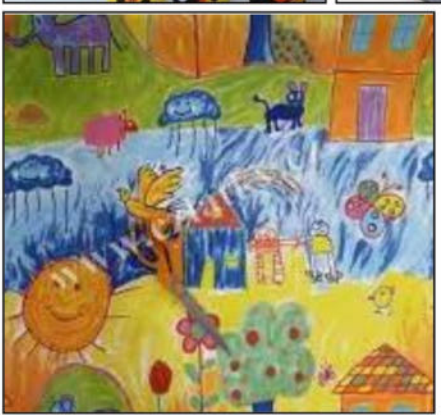
Deshalb möchten wir hier ein bisschen Inspiration vermitteln und einen Wettbewerb im Basteln und Malen vorschlagen – und nicht nur für Kinder, sondern auch für alle Geschwister oder die ganze Familie.

Der Wettbewerb dreht sich um das schönste gemalte Bild, die schönste Dekoration oder andere Familienbastelei. Sie können die gemalten Bilder und kleineren Bastelerzeugnisse in unsere Briefkästen in den Bushaltestellen werfen oder in die Kiste beim Gemeindeamt mit der Aufschrift „Výrobky" einlegen.

Alternativ können Sie ein Foto davon machen und es an die Adresse starostka@stribrna.cz oder über Whatsapp an die Nummer 731533782 senden. Die Kunstwerke werden wir abfotografieren und nach und nach abdrucken. Sobald es die Situation zulässt, organisieren wir auch eine Ausstellung, auf der wir alle Gewinner bekannt geben.

JK





Lasst uns zusammen Spaß haben und lachen

... Ich bin zu Hause in Quarantäne und mir ist kein bisschen langweilig. Es würde mich aber trotzdem interessieren, warum ich bei Penny nur 2.854 Reiskörner und bei Lidl 3084 Reiskörner bekomme?

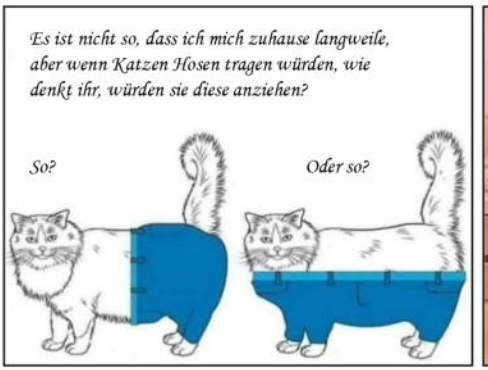
... Eine Gruppe Schüler und Ingenieure erhielt kostenlose Flugtickets für den Urlaub. Als der Kapitän aber sagte, dass sie in einem selbst gebastelten Flugzeug fliegen würden, bekamen alle Panik und flohen. Nur ein Lehrer blieb im Flugzeug sitzen.

Als der Flugbegleiter ihn fragte, warum er sitzen geblieben sei, antwortete dieser gelassen: „Ich kenne die Fähigkeiten meiner Schüler sehr gut, also wird dieser Müll nicht mal vom Boden abheben"

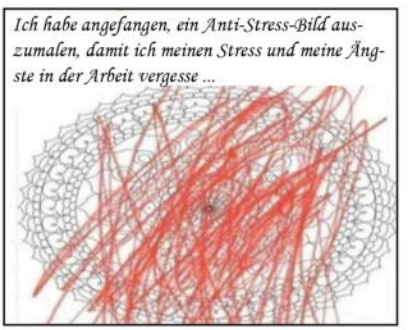
... Mein Sohn kam heute Morgen zu mir und hat mich urplötzlich umarmt. Das hat mich sehr glücklich gemacht, bis ich ihn sagen hörte: „Du hast Recht, Vati, sie hat wirklich zugenommen."

... Gestern war ich zuhause, weil die Kneipe geschlossen hatte, weshalb ich mit meiner Frau ein Gespräch führen musste. Ziemlich nette Frau ist das, mit guten Ansichten. Sie meint zum Beispiel: „Wein ist ein Getränk der Götter – deshalb bin ich keine Alkoholikerin, sondern eine wahre Göttin."

JK



Wenn Du fürs Abendessen nur ein Wurstbrot hast, aber Du dabei die Sendung „Meisterkoch" im Fernsehen siehst.



Zitate und Weisheiten

- Setze Dir Ziele, aber sprich nicht darüber. Fange an, sie heimlich und leise zu erfüllen, am Ende kannst Du dann applaudieren.
- Freunde sind wie Sterne, Du siehst sie nicht immer, aber weißt dennoch, dass es sie gibt.
- Sag nie, dass Du etwas nicht kannst, wenn Du es nicht machen willst. Denn es werden die Tage kommen, in denen es noch viel schlimmer wird – Du wirst dann etwas machen wollen, aber nicht

mehr können.

- Manchmal muss man einfach das Schlimmste durchmachen, um das Beste zu erreichen. Sei deshalb stark und halte durch.

- Ein Mensch, der keinen Fehler macht, ist ein Mensch, der nie etwas macht.

- Wir können vielleicht nicht in der Zeit zurückgehen und Dinge ändern, aber wir können nochmal von vorne beginnen und das Ende umschreiben.

- Wenn Du ständig das Schlechte hinter Dir siehst, kannst Du niemals die wunderbaren Dinge sehen, die direkt vor Dir liegen.

- Der Reiche ist nicht derjenige, der alles hat, der Reiche ist derjenige, der wenig braucht, um glücklich zu sein.

- Der Weg um das zu erreichen was Du willst mag vielleicht lang sein, aber wenn Du aufgibst, wird er dadurch auch nicht kürzer.

- Es ist nicht Bildung, Reichtum, Aussehen oder Talent, was entscheidet, wer wir sind – es ist das, wie wir uns in allen anderen Dingen verhalten.

- Der Sinn des Lebens ist es, anderen zu helfen – und wenn man ihnen nicht helfen kann, dann hat man sie zumindest nicht verletzt.

- Du musst Dich für keine Deiner Entscheidungen rechtfertigen – es ist Dein Leben, lebe es ohne Reue.

Und zuletzt:
- **Schätze jeden einzelnen Tag, da jeder einzelne Tag nur einmal im Leben kommt!**

JK

Quiz

Welchen Zweck erfüllte das Gebäude einmal auf diesem Bild und wo können wir es in Silberbach finden? - Antworten Sie auf beide Fragen unter starostka@stribrna.cz oder unter der Telefonnummer 731533782. JH

Der Hausgeist

Vor langer Zeit glaubten die Menschen an die Existenz von Geistern, Kobolden, Elfen und anderen mysteriösen Wesen. Laut Erzählung hatte jedes Haus in den Bergen – also auch in Silberbach – seinen eigenen Kobold, also Hausgeist.

Die Kobolde verhielten sich unterschiedlich, einige halfen ihren Gastgebern, andere neckten sie mit verschiedensten Boshaftigkeiten – aber es gab auch diejenigen, die wirklichen Schaden anrichteten.

Ein solch neckender Geist, soll auch in dem schon seit langer Zeit abgerissenen Bauernhof Nr. 54 in Obersilberbach sein Unwesen getrieben haben. Der Hof hatte den Hausnamen „Wonl" nach den dort alt eingesessenen Besitzern mit dem Namen „Meinlschmidt". Er stand nur wenige Meter von der heutigen Hauptquelle der kommunalen Wasserversorgung zwischen den Winkeln (Matzenwinkel + Peterwinkel) entfernt.

Der Hausgeist bereitete den friedlichen Hausbesitzern oftmals eine Menge Ärger. In der angrenzenden Scheune benutzte er ausgelassen die Rutschen, sprang im Heu und ritt herum, wie eines der Mädchen erzählte, die ihn nach einer schlaflosen Nacht dort schlafend ertappt hatte.

Den Pferden flechtete er die Schwänze zusammen und erschreckte sie dann. Den Knechten machte er in der Nacht, die vorbereiteten geschärften Sensen wieder stumpf. Die Mädchen, die in ihrer Freizeit fleißig gestickt hatten, trennte der Bösewicht jede Naht auf, so dass sie wieder von vorne anfangen mussten. Er versteckte auch ihre Schürzen und vertauschte die farblich sortierten Garne. Er wütete einfach und richtete damit großen Schaden an. Alles machte er zu seiner Unterhaltung und freute sich, wenn er mit seinen Schandtaten die Menschen verärgerte. Er wurde auch oft auf dem nahe gelegenen Wonlgfelsch (Felsen) gesen, wo er im Mondlicht froh herumhüpfte und über die Früchte seiner Arbeit kicherte. Eines Tages ging ein Bettelmönch an dem Hof vorbei und lauschte den Geschichten der Bewohner über den bösartigen Hausgeist. „Das kann ich sofort beenden", sagte er darauf. Er nahm die Sense, zog einen Kreis um sich und ging mit einem geweihten Kreuz um diesen herum. Darin rief er: „Wo der heilige Kreis ist, dort kann sich kein Geist halten." Mit diesen Worten verabschiedete sich der Mönch und machte sich wieder auf den Weg. Am späten Abend hörten die Menschen plötzlich Schmerzensschreie und lautes Geheule. Das war das Letzte, was man noch von dem Hausgeist vernahm.

Frei aus dem Buch „Silberbach – woher wir kommen, nicht vertriebene Erinnerungen" von Adolf Lienert, 1983 – ohne Quellen- und Autorenangabe JH

Schlusswort

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wollten sie mit diesem Druckwerk in dieser Zeit etwas entspannen, erheitern und Ihnen Tipps und Tricks zum Nachdenken und zur Unterhaltung bieten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns weitere Tipps und Ideen zukommen lassen, so dass wir diese Krise überbrücken und uns gegenseitig damit helfen können.

Ich bin fest davon überzeugt, dass das Ganze bald ein Ende haben wird und wir alle unserer Arbeit und unseren Hobbys nachgehen können, unsere Familie und Freunde besuchen dürfen und somit auch in unseren Alltag zurückkehren können.

Passen Sie auf sich auf und zögern Sie nicht, wenn Sie Hilfe oder Rat brauchen.

Ich wünsche Ihnen alle schöne, sonnige Tage mit bestmöglichem Wohlbefinden zuhause mit Ihren Familien und eine große Prise Optimismus.

Ihre Bürgermeisterin und das Gemeindeamt in Silberbach

Corona-Sonderausgabe der Gemeinde Silberbach, herausgegeben vom Gemeindeamt Silberbach Nr. 670 , 35801 Graslitz, Tel. 352 686 938, stribrna@volny.cz. Redaktion: Jana Kortusová, Jiří Humler - Druck: Matěj Secký, Truthprint. Vorschläge, Artikel und Anmerkungen an das Gemeindamt Silberbach, die Briefkästen in den Bushaltestellen und bei der Pension Márty oder per E-Mail an starostka@stribrna.cz und jiri.humler@volny.cz